

Berufsbildung im Gespräch

Eine Online-Vortragsreihe der Pädagogischen Hochschulen Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Kärnten
Sommersemester 2023



Berufliche Bildung ist ein Grundpfeiler moderner Gesellschaften. Sie sichert die Wirtschaftsleistung eines Landes, integriert junge Generationen ins Arbeitsleben, schließlich fördert sie auch die nachhaltige Entwicklung im Rahmen des lebenslangen Lernens. Vor diesem Hintergrund ist es nur konsequent, wenn der Zugang zu beruflicher Aus- und Weiterbildung in der Grundrechte-Charta der Europäischen Union anerkannt wird.

Auch die Vereinten Nationen sehen im gleichberechtigten und zugleich erschwinglichen Zugang zu Systemen der beruflichen Bildung ein Ziel der nachhaltigen Entwicklung bis 2030. Zuletzt formulierte der Rat der Europäischen Union eine Reihe von Empfehlungen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung, aus denen im September 2020 die sogenannte Osnabrücker Erklärung hervorging. Sie konzentriert sich auf folgende vier Arbeitsfelder für den Zeitraum 2021 bis 2025:

1. Widerstandsfähigkeit und Exzellenz durch hochwertige, inklusive und flexible berufliche Bildung
2. Etablierung einer neuen Kultur des lebenslangen Lernens im Rahmen der beruflichen Weiterbildung
3. Nachhaltigkeit – eine grüne Perspektive in der beruflichen Bildung
4. Europäischer Berufsbildungsraum und internationale berufliche Bildung

Aus Anlass dieser bildungspolitischen Zielsetzung veranstaltet die Arbeitseinheit 4 eine Vortragsreihe, in der die erwähnten Themenbereiche vertieft werden. Dazu laden wir Expert*innen aus Forschung, Lehre, Politik und Wirtschaft ein, die aus unterschiedlichen Perspektiven die Herausforderungen der beruflichen Bildung beleuchten. Die Vortragsreihe startete im Wintersemester 2021/22 und eröffnet hiermit die vierte Ausgabe.

Die Arbeitseinheit 4 (AE 4) ist eine von fünf österreichweit agierenden Arbeitseinheiten, die zur Stärkung der Forschung an den Pädagogischen Hochschulen eingerichtet wurden.

Kernbereiche der AE 4, die sich aus den Pädagogischen Hochschulen Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Kärnten zusammensetzt, sind die Themenfelder Wirtschaft und Soziales, Information und Kommunikation.

Die virtuelle Vortragsreihe richtet sich an Lehrende und Forschende sowie Interessierte im Bereich der beruflichen Bildung. Nach dem inhaltlichen Vortrag gibt es ausreichend Zeit für Diskussion sowie für Fragen des Auditoriums.

DO, 4. Mai 2023, 17:00–18:30

Martina Bombardelli, Berufsschule Landeck
Nicole Heymich, Hotel Löwe & Bär

"Welche Zukunft haben Lehrberufe im Tourismus? Ein Praxisdialog zwischen Schule und Betrieb"

DO, 25. Mai 2023, 17:00–18:30

Florian Brunner
Bereich Cloud Transformation bei PwC
Österreich

"Cyber Security und ihre Relevanz in der beruflichen Bildung"

DO, 22. Juni 2023, 17:00–18:30

Susanne Kamsker, Peter Slepcevic-Zach
Institut für Wirtschaftspädagogik,
Universität Graz

"Der Mehrwert von Campus-Community-Partnerschaften – Changemaker an der Schnittstelle zwischen Hochschule und Zivilgesellschaft"

Berufsbildung im Gespräch

Eine Online-Vortragsreihe der Pädagogischen Hochschulen Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Kärnten
Sommersemester 2023



4. Mai 2023, 17:00–18:30

Martina Bombardelli
Berufsschule Landeck (re.)
Nicole Heymich
Hotel Löwe & Bär (li.)



Welche Zukunft haben Lehrberufe im Tourismus? Ein Praxisdialog zwischen Schule und Betrieb

Der zuletzt stark steigende Fachkräftemangel zeigt sich auch in der für Österreichs Wirtschaft wichtigen Tourismusbranche. Die Zahl der Auszubildenden sank in den letzten zehn Jahren um bis zu 20 Prozent, Betriebe klagen über immer weniger Fachpersonal. Welche Folgen haben diese Entwicklungen für tourismusrelevante Lehrberufe? Mit welchen Strategien können Berufsschulen und Betriebe darauf reagieren? Diese Fragen dienen als Aufhänger für ein neues Dialog-Format, mit dem Stimmen aus der Praxis ins Gespräch kommen und aktuelle Entwicklungen in ihrem Berufsfeld diskutieren. Den Auftakt machen zwei Führungspersonen aus dem Tourismussektor: Martina Bombardelli ist Direktorin an der Berufsschule für Tourismus und Handel in Landeck, wo mehr als 400 Schüler:innen für Lehrberufe wie Hotelkaufleute oder Gastronomiefachleute ausgebildet werden. Nicole Heymich ist Direktorin der Hotels Löwe & Bär in Serfaus/Tirol, ein traditionsreiches Familienunternehmen, das sich auf Familien- und Kinderhotellerie spezialisiert hat und rund 140 Mitarbeiter:innen (inkl. 9 Lehrlinge) beschäftigt.

Anmeldung in PH-Online PH Tirol: [7F2.BBB5A07](https://tinyurl.com/7F2.BBB5A07)
Anmeldung für Personen ohne PH-Online-Zugang:
<https://tinyurl.com/5n88nkrr>
Moderation: Mario Vötsch (PHT)

25. Mai 2023, 17:00–18:30

Florian Brunner
*Bereich Cloud Transformation
bei PwC Österreich*



Cyber Security und ihre Relevanz in der beruflichen Bildung

Kaum eine Woche verstreicht, in der nicht über Cyberkriminelle, Hackerangriffe oder Datenpannen berichtet wird. „Cyberkriminalität“ beschäftigt nicht nur Behörden, sondern auch viele Unternehmen und deren IT-Mitarbeiter:innen. Erste Studiengänge zu Cyber Security wurden in Österreich vor über zwanzig Jahren eingeführt, inzwischen gibt es sogar ein eigenes Modul im Europäischen Computerführerschein. Die Wichtigkeit hat auch die Gesetzgebung erkannt und dazu beigetragen, dass Unternehmen tätig werden. Gleichzeitig herrscht im Bereich Cyber Security ein Fachkräftemangel und oft Unklarheit, was sich hinter dem Begriff verbirgt. In seinem Vortrag gewährt Florian Brunner, langjähriger Cyber Security Experte bei PwC, Einblick in das Themenfeld sowie die unterschiedlichen Berufsbilder. Zudem werden typische Laufbahnen, Förderprogramme und Möglichkeiten für die Integration in den Unterricht vorgestellt. Vorurteile, wonach Cyber Security nur „technisch“ und „schwer“ wäre, werden in den richtigen Kontext gebracht und diskutiert.

Anmeldung in PH-Online PH Oberösterreich: [25FBVVAEH4](https://tinyurl.com/25FBVVAEH4)
Anmeldung für Personen ohne PH-Online-Zugang:
<https://tinyurl.com/bdfnarm6>
Moderation: Nora Cechovsky (PH OÖ)

22. Juni 2023, 17:00–18:30

Susanne Kamsker,
Peter Slepcevic-Zach
*Inst. für Wirtschaftspädagogik,
Universität Graz*



Der Mehrwert von Campus-Community-Partnerschaften – Changemaker an der Schnittstelle zwischen Hochschule und Zivilgesellschaft

Campus-Community-Partnerschaften erlangen immer mehr Bedeutung und sind immer öfter in den strategischen Zielsetzungen der Hochschulen zu finden. Der wechselseitige Mehrwert für Hochschulen und Zivilgesellschaft durch das Zusammenspiel von Wissenstransfer und gesellschaftlichem Engagement hat auch die Universität Graz veranlasst ein Projekt – Changemaker – in diesem Bereich umzusetzen. Im Vortrag wird zuerst auf den aktuellen Stand von Campus-Community-Partnerschaften eingegangen und ein theoretischer Überblick gegeben. Das Changemaker Programm, bei dem Studierende zu Lehrkräften werden und Volksschulkinder im unternehmerischen Denken und Handeln fördern, wird anschließend als ein Beispiel für Campus-Community-Partnerschaften vorgestellt. Im Programm soll es den Kindern, angeregt durch zwei Workshops in den Volksschulen, ermöglicht werden, bereits in jungen Jahren einen Einblick in das Unternehmer*innentum zu erlangen.

Anmeldung in PH-Online PH Salzburg: [222087BJ01](https://tinyurl.com/222087BJ01)
Anmeldung für Personen ohne PH-Online-Zugang:
<https://tinyurl.com/23enxbwh>
Moderation: Jürgen Bauer (PHS)